

UFA FICTION distanziert sich nachdrücklich von Vorwürfen von Walter Kohl gegen ursprünglich geplantes Dokudrama über Hannelore Kohl

Potsdam, 23. Juli 2015. In der „Bunte“-Ausgabe vom 23. Juli 2015 erhebt Walter Kohl, Sohn von Helmut und Hannelore Kohl, Vorwürfe gegen das ursprünglich geplante Dokudrama über seine Mutter. Die Geschäftsführung der UFA FICTION distanziert sich aufs Schärfste von den unzutreffenden und unsachlichen Äußerungen.

Der Vorwurf von Walter Kohl, dass Hannelore Kohl durchgängig als „kleinbürgerliches Dummchen ohne eigene Meinung dargestellt wird“, ist sachlich nicht zu halten. Sie wird im Drehbuch nachweisbar als autonomer Charakter gezeichnet, der eigenständig und stark agiert und deren Wirken und Wirkung auf den ehemaligen Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl vor allem im Zusammenhang mit der deutschen Wiedervereinigung deutlich wird.

Nico Hofmann, Produzent und Geschäftsführer UFA FICTION: „Die geäußerten Schmähungen gegenüber ARD, UFA FICTION und dem preisgekrönten Dokumentaristen Raymond Ley überraschen mich, zumal sie sich auf eine laufende Drehbucharbeit beziehen, die noch nicht abgeschlossen war. Raymond Ley gehört zu den angesehensten deutschen Dokumentarfilmern, seine herausragende Fähigkeit liegt darin, Interviews, Dokumentarisches und inszenierte Szenen ineinander zu kontrastieren und zu verweben. Die Schwierigkeit in der Trennschärfe zwischen persönlichem Erlebnis, historischer Recherche und der speziellen Verfahrensweise bei dokufiktionalen Filmen, sind auf Seiten der Brüder Kohl nicht verstanden worden. Ich habe große Achtung vor dem Lebenswerk von Helmut und Hannelore Kohl, nichts liegt mir ferner, als ein solches Lebenswerk klischeehaft zu denunzieren – in diesem Geiste haben wir mit Raymond Ley und dem federführenden NDR zusammengearbeitet.“

Für die fachliche Beratung des geplanten Fernsehfilms arbeitete die UFA FICTION mit ausgewiesenen Experten, u.a. mit dem Historiker Prof. Dr. Gottfried Niedhart, zuletzt Professor für Neuere Geschichte an der Universität Mannheim, und dem Journalisten Prof. Jörg Hafkemeyer. Auch Walter Kohl war, ebenso wie sein Bruder Peter Kohl, durch einen Beratervertrag mit UFA FICTION in das Projekt eingebunden.

Außerdem hat UFA FICTION voll umfänglich die Rechte an Peter Kohls und Dona Kujacinskis Buch „Hannelore Kohl – Ihr Leben“ erworben.

Ursprünglich sollte das Leben von Hannelore Kohl in einem zweiteiligen Fernsehfilm nachgezeichnet werden. Da keine einheitliche Sichtweise auf die Anlage der Hauptfigur gefunden werden konnte, hatten NDR, SWR, ARD Degeto und UFA FICTION kürzlich entschieden, die Arbeit an dem geplanten Dokudrama über Hannelore Kohl als reine Dokumentation fortzuführen.

Kontakt

Anja Käumle

Leitung Presse UFA FICTION

Tel +49 331 7060-379

Anja.Kaeumle@ufa.de

<http://www.ufa-fiction.de>

<https://www.facebook.com/UFAFiction>